

Das Esra-Nehemia-Buch

1. Die Bücher Esra und Nehemia in der Bibel

Die Bücher Esra und Nehemia bilden in der Hebräischen Bibel (d.h. in der Ursprache des Alten Testaments) **ein** zusammenhängendes Werk.

Als das Alte Testament ab 250 v. Chr. vom Hebräischen ins Griechische übersetzt wurde (Septuaginta), trennten die Übersetzer das Buch Esra/Nehemia in **zwei** Teile. Dort, wo ein Ich - Bericht von Nehemia begann (Neh 1,1), setzen sie einfach einen neuen Buchanfang und nannten es: „Nehemia“, um das Ganze überschaubarer zu machen.

In unseren Bibelausgaben erscheint das Werk Esra-Nehemia deshalb immer in zwei Teilen. Ähnlich war es auch beim Königsbuch, das im Hebräischen **ein** Buch ist und durch die Übersetzungen ins Griechische in **zwei** Teile geteilt wurde (1. Könige und 2. Könige). Hier kommen nur einige kurze Hinweise zum Nehemia - Teil.

2. Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Nachdem der Perserkönig Kyros II. 538 v. Chr. den Judäern die Erlaubnis zur Rückkehr nach Juda und Jerusalem gegeben hatte, machte sich nur ein Teil der nach Babylon verbannten Judäer auf den Weg ins Heilige Land.

Ein großer Teil blieb in Babylon bzw. zog in andere Städte des Perserreiches. Jedoch blieb der Kontakt nach Juda und Jerusalem fast immer erhalten. Es fand ein reger Austausch statt. Etliche Juden stiegen in der persischen Gesellschaft auf und gelangten in hohe Ämter. So konnten sie sich manchmal für Belange des jüdischen Gemeinwesens einsetzen.

Die persische Provinz Jehud (Juda) war ein durcheinandergewürfeltes Gemeinwesen. Der Neubau des Tempels in Jerusalem war nicht einfach. Auch gab es kaum gesellschaftliche Strukturen im Land.

Für die Machthaber des persischen Reiches erschien es sinnvoll, die Struktur der Provinz zu stärken und feste judäische Verhältnisse zu schaffen. Dabei scheuten sie sich anscheinend nicht, vertrauenswürdige höhergestellte judäische Personen aus Babylon mit Vollmachten auszustatten, um vor Ort in Jehud Ordnung zu schaffen. Letztlich diente dies in den Augen der persischen Könige der Stabilität des Reiches.

3. Inhalt

Esra 1 Kyros-Edikts / Erlaubnis zur Rückkehr nach Jerusalem (2. Chronik 36,22-23)
Esra 2: Liste der heimgekehrten Judäer (= Neh. 7)
Esra 3 - 6: Wiederaufbau des Tempels (incl. die Konflikte mit Nachbarvölkern)
Esra 7 -10: Auftreten des schriftgelehrten Esra und Verpflichtung des Volkes auf die Tora

Nehemia 1 - 2,10: Nehemia Reise von Babylon
Nehemia 2 - 6: Aufbau der Stadtmauer (gegen viele Widerstände)
Nehemia 7: Liste der heimgekehrten Israeliten / Judäer (= Esra 2)
Nehemia 7 - 10: Verlesung der Tora und Verpflichtung des Volkes darauf
Nehemia 11 - 13: Abschluss der Neuorganisation Jerusalems

Im Buch Esra taucht Esra erst ab Kapitel 7 auf. Im Buch Nehemia taucht Esra im 8. Kapitel plötzlich einmalig auf.

Neh. 1-7: Nehemia ist ein hoher Beamter am persischen Hof. Er wird mit dem Wiederaufbau der Stadtmauer Jerusalems beauftragt. Man nimmt an, dass dies ab dem Jahr 445 v. Chr. geschah. Der Wiederaufbau bringt viele Schwierigkeiten und Probleme, vor allem mit den Nachbarvölkern. Die Fertigstellung der Mauer in Neh 7 ist sozusagen die sichtbare Etablierung einer judäischen Gemeinde um den Tempel.

Neh. 8,1-12 beschreibt das Modell eines Wortgottesdienstes: Das Volk bittet Esra, den Priester und Schriftgelehrten, das Buch mit der Tora des Mose zu holen und daraus vorzulesen. Die Leviten legen diese Worte aus. Das Volk antwortet - wie einst am Berg Sinai (Ex 19,16) - mit Bestürzung. Esra beruhigt es und lässt ein Freudenfest feiern.

Neh. 9 bietet ein langes Bußgebet Nehemias, das auf die Geschichte Israels zurückblickt.

Neh. 10 bietet ein Verzeichnis von Fürsten, Priestern und Leviten. Es wird beschrieben, welche Verpflichtungen das Volk einging (u.a. Sabbathalten, Schuldenerlass in jedem 7. Jahr).

Neh 11-13: Weitere Anordnungen: Wiederbesiedelung Jerusalems, Listen der Bewohner, Listen von Priestern und Leviten, Einweihung der Stadtmauer, Trennung von Ammonitern und Moabitern.

4. Die Entstehung des Esra-Nehemia-Buches

Im Esra - Nehemia - Buch sind vielfältige Überlieferungen, Erzählungen und Listen zusammengetragen. Trotz einer verwirrenden Buntheit sind alle Traditionsstücke zu einer beeindruckenden Geschlossenheit und einem runden Ganzen verschmolzen.

Die Zeit, in der das Buch entstand, ist schwer zu erschließen. Von der Terminologie der Sprache her sind viele Ausleger der Meinung, dass es wohl in der Frühphase der hellenistischen Zeit geschrieben wurde (d.h. kurz nach 333 v. Chr.). Dazu passt die Erwähnung der griechischen Drachme in Esra 2,69 und Neh. 7,70. Die Verfasser des Buches waren dem Tempel verbunden und schriftgelehrt (wie Esra). Sie schrieben getrieben vom Geist Gottes.

5. Neue Akzente des Buches

➤ In den 5 Büchern Mose und in den Büchern Samuel und Könige waren es oft **besonders bevollmächtigte Gestalten** des Volkes Israel, die im Auftrag Gottes Beeindruckendes sagten oder taten (Jakob, Mose, Josua, die Richter, David).

➤ Bei den Propheten waren es **vollmächtige Worte**, die von Gott empfangen wurden und **durch die Propheten** an das Volk bzw. die Könige und Oberen weitergegeben wurden.

In der Zeit des Aufschreibens von Esra-Nehemia (nach 333 v. Chr.) ist die Prophetie verstummt. Die vollmächtigen Personen sind Gestalten der fernen Vergangenheit.

Die Gestalt des schriftlichen Wortes tritt an diese Stelle. In den Erzählungen des Esra - Nehemia - Buches werden durch Esra und andere nunmehr **Texte** verlesen. Das Wort Gottes findet man nun in einem Buch (d.h. in Schriftrollen). Es braucht Leviten oder Leute wie Esra, die dieses Wort Gottes aus der Vergangenheit in den aktuellen Alltag hinein auslegen.

Somit ist das Wort Gottes nicht mehr an einen Propheten gebunden. Und der muss auch nicht mehr warten, bis Gott ihm ein neues Wort schenkt (so spricht der HERR), sondern das Wort Gottes liegt sozusagen öffentlich vor.

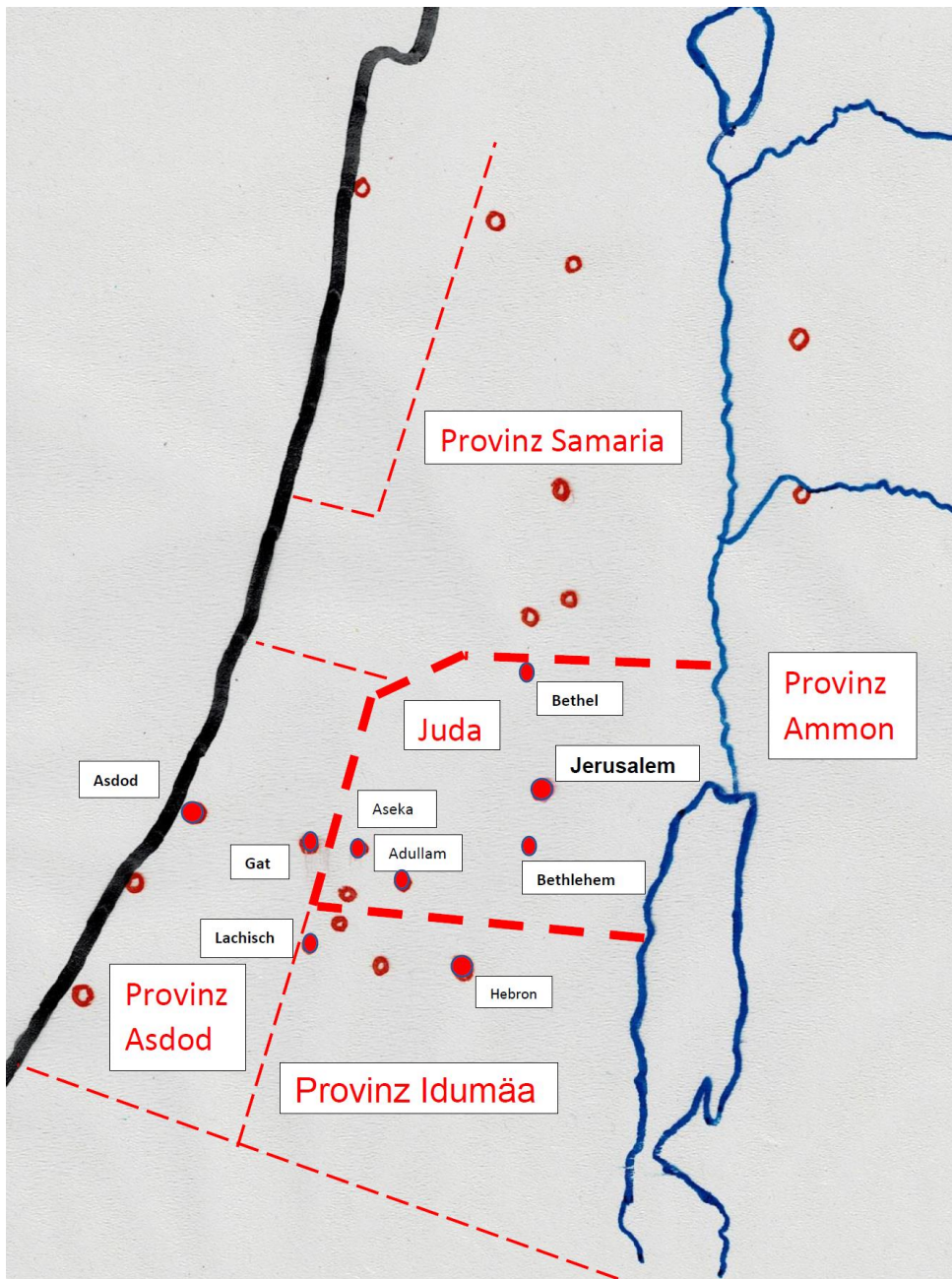
Das geschriebene Wort wird zur Quelle der Kraft und der Erkenntnis. Es braucht aber schriftgelehrte Leute, die es recht verstehen und anwenden können.

Somit scharft sich die jüdische Gemeinde nicht mehr um einen Mose, einen König David oder einen Propheten, sondern sie sammelt sich um das Wort der Tora. Damit wird auch die Konzentration auf den Tempel in Jerusalem etwas aufgeweicht, denn die Tora Gottes kann man auch in seiner Stadt bei einem Leviten als Abschrift haben.

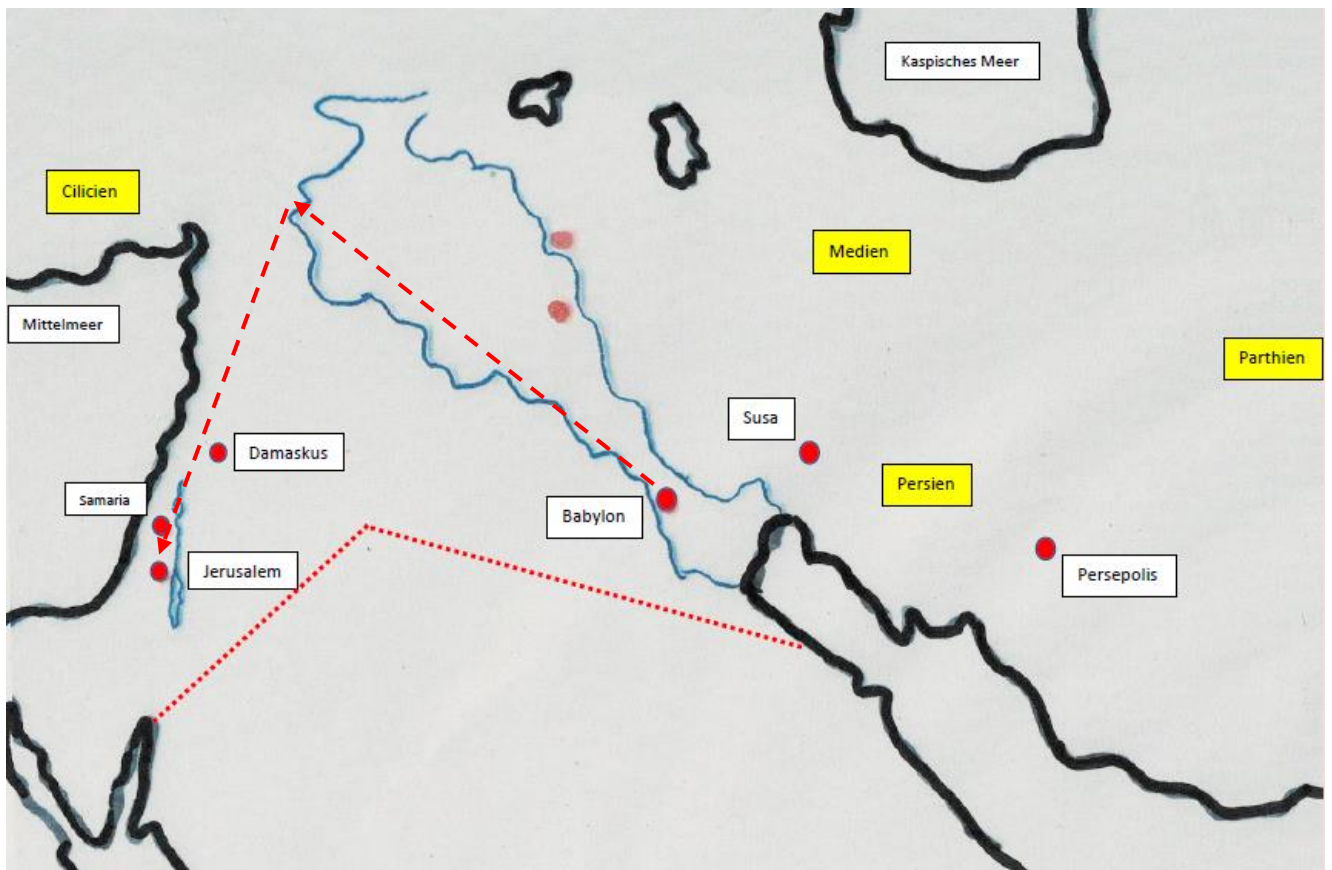
So wird jüdisches Leben an jedem Ort und zu jeder Zeit möglich. Nach der Zerstörung des Tempel Jahrhunderte später (70 n.Chr.) war die Tora (das geschriebene Wort Gottes) die Überlebenshilfe für den Glauben Israels.

6. Zeittafel des persischen Reiches

Kyros II.	559-530	539 kampflose Eroberung Babylons 538 Rückkehr - Edikt für die Judäer
Kambyses II.	530-522	
Dareios I.	522-486	520-515 Wiederaufbau des Tempels
Xerxes I.	486-465	
Artaxerxes I.	465-425	458 Esra ? (7. Jahr des Artaxerxes; Esra 7,7) 445 Nehemia
Dareios II.	424-404	
Artaxerxes II.	404-359	
Artaxerxes III.	359-338	
Arses	338-336	
Dareios III.	336-300	333 Alexander der Große besiegt die Perser bei Issos



Die persische Provinz Jehud (Juda)



Das persische Weltreich und der Weg von Babylon nach Jerusalem